

GILDEMEISTER

GILDEMEISTER hat sich in einem schwierigen Marktumfeld gut behauptet



Dr. Rüdiger Kapitza
Vorsitzender des Vorstandes
der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
in der Hauptversammlung am 20. Mai 2005

Meine sehr geehrten Damen, meine Herren, sehr geehrte Aktionäre,

auch ich möchte Sie nun im Namen des Vorstandes zu unserer 103. ordentlichen Hauptversammlung in Bielefeld herzlich begrüßen.

GILDEMEISTER hat sich im Geschäftsjahr 2004 in einem schwierigen Marktumfeld gut behauptet und konnte von den positiven Tendenzen der weltweiten Werkzeugmaschinen-nachfrage partizipieren. Wir haben gezeigt, dass ein Unternehmen mit der richtigen Strategie und dem vollen Engagement seiner Mitarbeiter auch in einem schwierigen Umfeld auf Wachstumskurs zurückkehren kann! Wir haben unsere Ankündigungen erreicht und beim Auftragseingang sowie Umsatz die Marke von 1 Mrd Euro überschritten! Der Umsatz erhöhte sich um 8% auf 1.051,5 Mio €. Der Auftragseingang stieg um 13% auf 1.113,9 Mio €. Die Entwicklung der Ertragslage war gleichwohl noch nicht zufrieden stellend. Das EBIT verbesserte sich auf 41,9 Mio €. Das EBT betrug 12,0 Mio €.

Nach Steuern weist GILDEMEISTER einen Jahresüberschuss von 5,6 Mio € im Konzern aus.

GILDEMEISTER hat sich im Geschäftsjahr 2004 in einem schwierigen Marktumfeld gut behauptet und konnte von den positiven Tendenzen der weltweiten Werkzeugmaschinen-nachfrage partizipieren.

Bevor ich auf den Geschäftsverlauf 2004 eingehe, lassen Sie mich zunächst über die *internationale Entwicklung der Werkzeugmaschinen-industrie* berichten. Die Werkzeugmaschinen-nachfrage stieg erstmals seit dem Jahr 2000 wieder an. Der *Verbrauch* betrug 36,4 Mrd € (+12%) und China konnte seine Stellung als weltweit größter Absatzmarkt für Werkzeugmaschinen erneut weiter ausbauen. Der Verbrauch in China betrug 7,4 Mrd €; das sind 20% vom

Weltverbrauch. An zweiter Stelle lag Japan mit 13%; Platz drei belegte Deutschland (12%), danach folgen die USA und Italien.

Die *Weltproduktion* stieg um 12% auf ebenfalls 36,4 Mrd €. Wie im Vorjahr war Japan wieder größter Hersteller mit 8,5 Mrd € (23%). Deutschland behauptete mit 7,4 Mrd € (20%) Platz zwei, gefolgt von Italien (10%), China (9%) und Taiwan, das erstmals die USA überholte.

Die *Auftragseingänge* der *deutschen Werkzeugmaschinenindustrie* stiegen auf 10,3 Mrd €. Dabei trugen insbesondere die Aufträge aus dem Ausland mit 22% zum Wachstum bei. Auch die *Produktion* zog wieder an; sie stieg um 8% auf 9,1 Mrd €.

GILDEMEISTER erzielte im *Geschäftsjahr 2004* unter schwierigen Marktbedingungen den bislang höchsten Auftragseingang in seiner 134-jährigen Firmengeschichte! Unsere Dreh- und Frästechnologie sowie die Ultraschall- und Lasertechnologie überzeugten weltweit durch anwen-

derorientierte und zukunftsweisende Innovationen.

Der Konzern setzte sich zum 31. Dezember 2004 aus der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft als Obergesellschaft und den verbundenen Unternehmen sowie deren Tochtergesellschaften zusammen. Er umfasst 11 Produktionsstätten und 57 Vertriebs- und Servicestandorte. Der Konzernbericht schließt alle Konzerngesellschaften ein, auf die die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft einen beherrschenden Einfluss ausübt.

Im vergangenen Geschäftsjahr erreichte der Auftragseingang 1.113,9 Mio € und lag damit 13 % über dem Vorjahr und dem Rekordjahr 2001.

Im vergangenen Geschäftsjahr erreichte der *Auftragseingang* 1.113,9 Mio € und lag damit 13 % (+132,1 Mio €) über dem Vorjahr und dem Rekordjahr 2001. Die Inlandsbestellungen übertrafen mit 508,8 Mio € (+11 %) das Vorjahr; im Ausland stiegen die Aufträge auf 605,1 Mio € (+15 %). Trotz der verbesserten Konjunktorentwicklung agierte GILDEMEISTER nach wie vor in einem stark wettbewerbsgeprägten Umfeld. Aufgrund der anhaltenden Dollar-Schwäche und des starken Anstieges der Rohstoffpreise (vor allem Stahl) stellte das Geschäft mit Standardmaschinen im unteren Preissegment für uns eine besondere Herausforderung dar. Der Auftragseingang für Technologiemaschinen stieg hingegen deutlich an. In *Deutschland* wuchs unser Auftragseingang stärker als der Markt. Durch das überproportionale Wachstum im übrigen *Europa* nahm die Bedeutung dieses Marktes im Vergleich zu anderen Regionen zu. Erfreulich entwickelten sich trotz der ungünstigen Kursentwicklung des US-Dollars vor allem die Bestellungen aus *Amerika*; hier konnten wir unsere Verkaufszahlen deutlich steigern und im Volumen mehr als ver-

doppeln. Insbesondere in den USA wurden verstärkt innovative Technologiemaschinen nachgefragt. In *Asien* hingegen besteht nach wie vor eine hohe Nachfrage nach Standardmaschinen im unteren Preissegment mit ausgeprägtem Wettbewerbs- und Preisdruck. In dieser Marktregion war unser Auftragsvolumen im vergangenen Geschäftsjahr erstmals leicht rückläufig.

Die gestiegene Werkzeugmaschinennachfrage wirkte sich positiv auf unsere Umsatzentwicklung aus. Mit 1.051,5 Mio € stieg der Umsatz um 8 %. Der Inlandsumsatz nahm um 6 % auf 502,9 Mio € zu; das Auslandsgeschäft zog um 9 % auf 548,6 Mio € an. Die Exportquote betrug 52 % (Vorjahr: 51 %).

Die GILDEMEISTER-Geschäftsaktivitäten gliedern sich in die Segmente *Werkzeugmaschinen* mit einem Umsatzanteil von 71 % und das *Service-Geschäft* mit rund 29 % sowie die *Corporate Services* mit weniger als 1 %. Das Segment *Werkzeugmaschinen* umfasst das Neumaschinengeschäft; der Umsatz stieg auf 743,3 Mio € (+6 %). Die Frästechnologie von DECKEL MAHO war mit 41 % vertreten. Die Drehtechnologie von GILDEMEISTER machte 28 % vom Umsatz aus. Die Ultrasonic- und Lasertechnologie war nunmehr mit 2 % beteiligt. Das Segment *Services* (29 %) entwickelte sich weiterhin gut und trug deutlich zum positiven Geschäftsverlauf bei. Der Umsatz stieg auf 307,6 Mio €. Positive Wachstumsraten verzeichnet neben dem Service- und Ersatzteilgeschäft auch das Geschäft mit innovativen Service- und Softwareprodukten.

Mit 1.051,5 Mio € stieg der Umsatz um 8 %.

Der *Auftragsbestand* betrug zum Jahresende 321,8 Mio €. Dies ergibt eine Produktionsauslastung von gut drei Monaten.

Die Ertragslage des GILDEMEISTER-Konzerns blieb im Geschäftsjahr 2004 hinter unseren Erwartun-

gen. Das *EBITDA* erreichte 71,2 Mio € (Vorjahr: 71,1 Mio €). Das *EBIT* betrug 41,9 Mio € (Vorjahr: 34,7 Mio €) und das *EBT* lag bei 12,0 Mio € (Vorjahr: 10,3 Mio €). Im Geschäftsjahr 2004 standen Sondereffekte und Mehraufwendungen für die Neuordnung der langfristigen Konzernfinanzierung und Restrukturierungskosten einmaligen positiven Effekten aus Bewertungen und der Anwendung des Wahlrechtes nach IFRS 3 weitgehend kompensatorisch gegenüber.

Das EBIT betrug 41,9 Mio € (Vorjahr: 34,7 Mio €) und das EBT lag bei 12,0 Mio € (Vorjahr: 10,3 Mio €).

Der Rohertrag stieg um 6,2 % auf 499,4 Mio €. Gegenläufig wirkten sich höhere Personalaufwendungen (+4,4 %) und übrige Aufwendungen aus. Die Abschreibungen haben sich um 7,1 Mio € reduziert. Das Finanzergebnis hat sich durch höhere Zinskosten und Einmalaufwendungen – die im Zusammenhang mit der Restrukturierung der Konzernfinanzierung stehen – um 5,4 Mio € verschlechtert. Der Steueraufwand konnte um 7,4 Mio € reduziert werden. Im Geschäftsjahr 2004 haben wir einen *Jahresüberschuss* von 5,6 Mio € erzielt (Vorjahr: Jahresfehlbetrag -3,6 Mio €). Sowohl im Segment *Werkzeugmaschinen* als auch im Segment *Services* konnten wir nicht nur das Umsatzvolumen steigern, sondern auch höhere Margen erzielen. Insbesondere das *Werkzeugmaschinengeschäft* hat sich wieder verbessert.

Der *Ergebnis der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft* wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr von den Ausschüttungen und Ergebnisabführungen der verbundenen Unternehmen in Höhe von 35,0 Mio € und von einer vorgenommenen Abschreibung auf den Beteiligungsbuchwert der GILDEMEISTER Italiana S.p.A. in Höhe von 40,4 Mio € bestimmt. Insgesamt schließt die GILDEMEISTER Ak-

tiengesellschaft daher mit einem Jahresfehlbetrag von 31,7 Mio € ab (Vorjahr: +4,7 Mio €), der mit Gewinnrücklagen verrechnet wurde. Die Gesellschaft weist somit ein ausgeglichenes Bilanzergebnis aus. Für das Geschäftsjahr 2004 kann deshalb keine Dividende ausgeschüttet werden.

Insgesamt schließt die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft mit einem Jahresfehlbetrag von 31,7 Mio € ab (Vorjahr: +4,7 Mio €), der mit Gewinnrücklagen verrechnet wurde.

Nachfolgend noch einige *Erläuterungen zum Jahresabschluss 2004* des GILDEMEISTER-Konzerns:

- ▷ Die *Struktur der Passiva* wurde im vergangenen Geschäftsjahr maßgeblich durch die Kapitalerhöhung und die Neustrukturierung der Finanzverbindlichkeiten geprägt. Durch die langfristige Unternehmensanleihe, die Verlängerung eines syndizierten Kredites und das erhöhte Eigenkapital haben wir die langfristige Finanzierungsbasis des Konzerns gesichert. Der Anteil der lang- und mittelfristigen Finanzierungsmittel belief sich zum Jahresende auf 59,1% (Vorjahr: 39,3%).
- ▷ Der Jahresüberschuss, die Veränderung der Gewinnrücklagen und das gezeichnete Kapital führten zu einer Erhöhung des *Eigenkapitals* um 33,0% (61,9 Mio €) auf 249,5 Mio € (Vorjahr: 187,6 Mio €). Die *Eigenkapitalquote* hat sich damit auf 26,5% erhöht (Vorjahr: 21,4%).
- ▷ Die *Nettoverschuldung* hat sich um 58,7 Mio € auf 283,4 Mio € reduziert (Vorjahr: 342,1 Mio €). Im Wesentlichen ist dies auf niedrigere Wechselverbindlichkeiten und deutlich gestiegene liquide Mittel zurückzuführen. Das Verhältnis der Nettoverschuldung zum Eigenkapi-

tal (*Gearing*) hat sich im Vergleich zum Vorjahr daher von 182,4% auf 113,6% reduziert.

- ▷ Die *Bilanzsumme* hat sich im Jahresvergleich um 7,4% auf 940,0 Mio € erhöht. Innerhalb der *Aktiva* reduzierte sich das *Anlagevermögen* planmäßig um 8,1 Mio € auf 262,5 Mio €. Das *Vorratsvermögen* verzeichnete einen Anstieg um 12,2 Mio € auf 276,6 Mio €. Der *Cashflow* aus der laufenden Geschäftstätigkeit war mit 12,8 Mio € positiv, jedoch um 15,9 Mio € geringer als im Vorjahr.
- ▷ *Investitionen*: Nach den hohen Vorleistungen der Vorjahre haben sich die Zugänge im Anlagevermögen um 40% auf 21,8 Mio € weiter reduziert. Den Investitionen standen *Abschreibungen* von 29,3 Mio € gegenüber.

Im Geschäftsjahr 2004 haben wir 16 Hightech-Maschinen entwickelt und erfolgreich auf internationalen Messen und Ausstellungen präsentiert.

- ▷ Die Anforderungen der globalen Märkte und die Wünsche unserer Kunden prägen maßgeblich die Entwicklung unserer neuen Produkte. GILDEMEISTER konnte seinen Innovationsvorsprung behaupten. Im Geschäftsjahr 2004 haben wir *16 Hightech-Maschinen* entwickelt und erfolgreich auf internationalen Messen und Ausstellungen, zum Beispiel der IMTS in Chicago, der JIMTOF in Tokyo oder der AMB in Stuttgart, präsentiert. Die *F & E-Aufwendungen* betragen im Berichtszeitraum 37,8 Mio €. Wir haben die Anzahl unserer Entwickler konstant mit 399 auf hohem Niveau gehalten; dies entspricht 13% der Belegschaft in den Werken. Kontinuität sichert unser Innovations-Know-how.
- ▷ Am 31. Dezember 2004 waren bei GILDEMEISTER *5.174 Mitarbeiter* (Vorjahr: 5.028), davon 190

Auszubildende (Vorjahr: 205), beschäftigt. Mit zusätzlichen Einstellungen von 161 Mitarbeitern wurde im Wesentlichen das Segment Services verstärkt, um den erhöhten Anforderungen unserer Kunden weltweit noch nachfragegerechter zu entsprechen. Insbesondere unsere ausländischen Vertriebs- und

In Vorbereitung auf eine bessere Geschäftsentwicklung ab 2005 hat GILDEMEISTER zur Stärkung seiner Finanzbasis im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung im Verhältnis 2:1 durchgeführt.

Servicegesellschaften in Asien und Amerika, aber auch Standorte in Deutschland und Europa haben wir personell gezielt verstärkt. Im Zuge der weiteren Internationalisierung hat GILDEMEISTER zudem die Mitarbeiterzahl am Produktionsstandort Shanghai sowie im zukunftssträchtigen Geschäftsfeld Ultrasonic / Lasertec aufgestockt. Zum Jahresende arbeiteten 3.151 Mitarbeiter (61%) bei den inländischen und 2.023 (39%) bei unseren ausländischen Gesellschaften. Der Personalaufwand betrug im Konzern 282,5 Mio € (+4,4%; Vorjahr: 270,6 Mio €). Die *Personalquote* hat sich geringfügig von 27,2% auf 26,8% reduziert.

An dieser Stelle möchte sich der Vorstand bei allen Mitarbeitern für ihr Engagement bedanken. Durch ihren persönlichen Einsatz haben wir es geschafft, in einem schwierigen Umfeld auf Wachstumskurs zurückzukehren.

In Vorbereitung auf eine bessere Geschäftsentwicklung ab 2005 hat GILDEMEISTER zur Stärkung seiner Finanzbasis im vergangenen Jahr eine *Kapitalerhöhung* im Verhältnis 2:1 durchgeführt. Der Bezugspreis je Aktie betrug 4,15 €; der Mittelzufluss belief sich auf brutto 60,1 Mio €.

Durch die Ausgabe von 14,4 Millionen neuen Stückaktien erhöhte sich die Anzahl der Aktien auf 43,3 Millionen und das Grundkapital der Gesellschaft von 75,1 Mio € auf 112,6 Mio €. Zur weiteren Verbesserung der Finanzstruktur hat GILDEMEISTER zudem eine langfristige *Unternehmensanleihe* mit einem Volumen von 175,0 Mio € und einer Laufzeit von sieben Jahren platziert und einen syndizierten Kredit in Höhe von 141,0 Mio € bis Juni 2007 verlängert.

Die *GILDEMEISTER-Aktie* notierte Anfang 2004 durchschnittlich auf einem Niveau von rund 8 €. Am 29. Januar 2004 wurde mit 8,94 € der Jahreshöchstwert erreicht. Nach der Bilanzpressekonferenz am 29. März 2004 bewegte sich unsere Aktie auf einem Niveau von 7,60 €. Nach Ankündigung der Kapitalmaßnahmen fiel das Papier auf einen Wert von 5,83 € (12.05.2004). Mit Beginn des Bezugsrechtshandels am 2. Juni notierte die Aktie Ex-Bezugsrecht mit 5,39 €. Der Jahrestiefstwert lag am 10. Juni bei 5,00 €. Nach der Kapitalerhöhung erholte sich die Aktie und erreichte zum Halbjahr 5,93 € (30.06.2004). Bis Ende November verlief der Kurs auf einem Niveau von 6 €. Der Schlusskurs lag am Jahresende bei 5,20 € (30.12.2004). Am 1. Februar 2005 erreichte das Papier mit 5,73 € den Höchstkurs des ersten Quartals. Zum Quartalsende (31.03.2005) lag der Kurs bei 5,57 € an. Derzeit notiert unsere Aktie auf einem Niveau von 5,32 € (18.05.2005).

Nach der erfolgreichen Emission am 19. Juli 2004 hat sich die GILDEMEISTER-Anleihe positiv entwickelt und erreichte am 2. September ein Zwischenhoch von 107,00 €.

Nach der erfolgreichen Emission am 19. Juli 2004 hat sich die *GILDEMEISTER-Anleihe* positiv entwickelt und erreichte am 2. September ein

Zwischenhoch von 107,00 €. Nach einer Konsolidierungsphase überschnitt der Kurs am 11. November die Marke von 108,00 € und entwickelte sich in der Folgezeit stabil. Der Jahresschlusskurs war 108,13 € (31.12.2004). Anfang 2005 setzte der Kurs seinen Aufwärtstrend fort und erreichte am 25. Januar die 110 Euro-Marke. Der Höchstkurs unserer Anleihe lag am 21. Februar bei 113,75 €. Aktuell wird sie mit 107,65 € (18.05.2005) gehandelt.

**Wir bitten darum,
die Ermächtigung des
Vorstandes zur Kapitaler-
höhung gemäß §§ 202 ff.
AktG bis zu nominal
56,0 Mio € zuzustimmen.**

Sehr verehrte Aktionäre und Aktionärinnen, im *Tagesordnungspunkt 5* dieser Hauptversammlung bitten wir Sie, der *Ermächtigung des Vorstandes zur Kapitalerhöhung gemäß §§ 202 ff. AktG bis zu nominal 56,0 Mio € zuzustimmen*. Die Ermächtigung ist ein reiner Vorratsbeschluss und kann in Teilbeträgen ausgeübt werden. Hinsichtlich eines Teilbetrages von 5,0 Mio € wird der Vorstand ermächtigt, Aktien an Arbeitnehmer auszugeben; insoweit ist das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen. Im Übrigen steht den Aktionären das gesetzliche Bezugsrecht zu. Es kann jedoch in bestimmten, in der Einladung detailliert erläuterten Fällen durch Vorstand und Aufsichtsrat ausgeschlossen werden. Wir stehen in einem globalen Wettbewerb; um strategische Optionen zu wahren, muss GILDEMEISTER jederzeit in der Lage sein, im Interesse der Gesellschaft und ihrer Aktionäre schnell und flexibel handeln zu können.

Wir bitten Sie auch dem *Tagesordnungspunkt 6 – Beschlussfassung über die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien* – zuzustimmen. Dies dient vor allem dazu, GILDEMEISTER in die Lage zu versetzen, eigene Aktien als Gegenleistung zum Erwerb

von Unternehmen oder Unternehmensbeteiligungen gewähren bzw. eine Veräußerung der Aktien möglichst effizient zu einem für die Gesellschaft optimalen Preis durchführen zu können. Ausführliche Erläuterungen zu Punkten 5 und 6 finden sich in den betreffenden Berichten des Vorstandes, die beide in der Einladung zur heutigen Hauptversammlung enthalten sind. Bei beiden Ermächtigungen handelt es sich um vorsorgliche Beschlüsse; konkrete Pläne für die Inanspruchnahme dieser Ermächtigungen bestehen derzeit nicht.

In den *Tagesordnungspunkten 7* und *8* schlägt Ihnen die Verwaltung verschiedene *Satzungsänderungen* im Hinblick auf ein aller Voraussicht nach noch in diesem Jahr in Kraft tretendes *Gesetz zur Unternehmensintegrität und Modernisierung des Anfechtungsrechtes (UMAG)* vor. Dieses betrifft zum einen die Einberufung und Teilnahme an Hauptversammlungen. Zum anderen sieht das Gesetz im Hinblick auf die bei manchen Gesellschaften aufgetretenen missbräuchlichen Versuche einzelner Aktionäre,

**Die Verwaltung schlägt
verschiedene Satzungs-
änderungen im Hinblick
auf ein aller Voraussicht
nach noch in diesem Jahr
in Kraft tretendes Gesetz
zur Unternehmensinte-
grität und Modernisierung
des Anfechtungsrechtes
(UMAG) vor.**

Beschlussfassungen in der Hauptversammlung zu behindern, die Möglichkeit vor, das Frage- und Rederecht angemessen zu begrenzen, sofern dies in der Satzung vorgesehen ist. GILDEMEISTER ist bisher glücklicherweise hiervon verschont geblieben, und ich möchte an dieser Stelle betonen, dass uns Ihre Fragen und Redebeiträge – auch kritische – wichtig sind und dass wir selbstverständ-

lich auch in Zukunft Ihre Fragen umfassend beantworten werden.

Sehr geehrte Aktionäre,

ich möchte nun auf das *Geschäftsjahr 2005* eingehen und Sie über die *aktuelle Marktentwicklung* informieren. Das Wachstum der *Weltwirtschaft* wird sich nach Einschätzung von Wirtschaftsexperten im laufenden Geschäftsjahr moderat fortsetzen. Die Dynamik in den einzelnen Regionen und Ländern ist allerdings unterschiedlich ausgeprägt. Der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und das ifo-Institut prognostizieren in ihrer aktuellen Studie für das Jahr 2005 eine Zunahme der weltweiten Werkzeugmaschinenachfrage um 8%. Insbesondere in Asien und den USA soll die Nachfrage weiter anziehen, während Europa nur leicht zulegt. Für Deutschland geht die Studie von einer weiter stagnierenden Nachfrage, aber einem Produktionszuwachs von 5% aus. Das Produktionswachstum stützt sich nach wie vor auf die Auslandsnachfrage.

Die EMO in Hannover wird das Branchen-Highlight des Jahres 2005 sein.

Besondere Impulse werden von der *EMO in Hannover* ausgehen. Diese weltweit bedeutendste Fachmesse für Werkzeugmaschinen hat für unserer Branche und ihre Abnehmer eine zukunftsweisende Bedeutung. Die EMO wird das Branchen-Highlight des Jahres 2005 sein. Hier wird GILDEMEISTER seine Innovationen und nahezu sein gesamtes Produktprogramm präsentieren, davon 6 Weltpremierer aus den drei Geschäftsfeldern Drehen, Fräsen und Ultrasonic/Lasertec. Sehr geehrte Aktionäre, überzeugen Sie sich von der Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens und besuchen Sie uns in der Zeit vom 14. – 21. September in Hannover. Unsere Innovationsstärke stellen wir im laufenden Geschäftsjahr mit insgesamt *19 Neuentwicklungen* erneut unter Beweis.

Nun zu den *Zahlen des 1. Quartals 2005* und dem *Ausblick 2005*: Der *Auftragseingang* stieg um 17% auf *281,0 Mio €* und lag damit über dem Vorjahreswert (*241,0 Mio €*). Neben unseren erfolgreichen Hausausstellungen in Pfronten und Bielefeld ist diese positive Entwicklung insbesondere auf unser Wachstum im Ausland zurückzuführen. Die *Auslandsaufträge* stiegen um 26% und die *Inlandsbestellungen* nahmen um 6% zu. Im Gesamtjahr wollen wir einen *Auftragseingang* von über *1.150 Mio €* erzielen. Hierzu sollen vor allem die letzten vier Monate des Jahres beitragen, da im September die EMO in Hannover stattfindet.

Der Umsatz erreichte im 1. Quartal 239,6 Mio € und lag damit 8% über dem Vorjahreswert (222,7 Mio €).

Der *Umsatz* erreichte im *1. Quartal* *239,6 Mio €* und lag damit 8% über dem Vorjahreswert (*222,7 Mio €*). Die *Exportquote* stieg auf 59%. Unter Berücksichtigung unseres guten *Auftragsbestandes* und der zu erwartenden *Auftragseingänge* im laufenden Geschäftsjahr planen wir, den *Umsatz* auf knapp *1,1 Mrd €* zu steigern.

Am 31. März 2005 betrug der *Auftragsbestand* *363,3 Mio €*; das bedeutet eine rechnerische *Produktionsauslastung* von ca. vier Monaten, wodurch eine gute Ausgangsbasis für das laufende Jahr geschaffen ist. Die *Auslastung* der Produktion wird dabei nach wie vor von den *Technologiemaschinen* unseres Produktionsprogramms mit entsprechend längeren *Durchlaufzeiten* bestimmt.

Die *Ergebnisentwicklung* verlief im *1. Quartal* plangemäß, aber noch nicht zufrieden stellend. Das *EBITDA* betrug *12,9 Mio €* (Vorjahr: *11,6 Mio €*), das *EBIT* *5,8 Mio €* (Vorjahr: *4,3 Mio €*). Das *EBT* war wie angekündigt mit *-1,8 Mio €* noch leicht negativ (Vorjahr: *-1,9 Mio €*). Auf dem Niveau von *EBITDA* bzw. *EBIT*

wurde eine leichte Verbesserung erreicht. Nach Steuern weist GILDEMEISTER noch einen *Jahresfehlbetrag* von *2,7 Mio €* aus (Vorjahr: *-2,3 Mio €*). Wir planen aufgrund der weiteren *Optimierung* des *Kosten- und Prozessmanagements* im Jahresverlauf eine *Verbesserung* unserer *Ertragslage*. Das *Effizienzprogramm* „GILDEMEISTER 2010“ soll die *nachhaltige Steigerung* des *Ertrages* begleiten. Für das Geschäftsjahr 2005 erwarten wir ein *EBT* von über *25 Mio €* und einen *Jahresüberschuss* von *mehr als 10 Mio €*. Aufgrund der gegenwärtig als positiv einzuschätzenden *Geschäfts- und Ergebnisaussichten* streben wir für das laufende Geschäftsjahr die *Wiederaufnahme einer Dividendenausschüttung* an.

Aktuell: GILDEMEISTER eröffnet neue Technologiezentren in Russland und in der Türkei

Wir verstärken unsere Präsenz in Russland und in der Türkei. Beide Märkte bieten für Werkzeugmaschinen positive *Wachstumspotenziale*. Vor diesem Hintergrund haben wir zum einen die *DMG Russland* gegründet. Sie wird von Moskau aus die Märkte Russland, Weißrussland und die Ukraine bearbeiten und damit die *historisch bestehenden guten Beziehungen* intensivieren. Die *Eröffnung* ist am 21. Juni 2005. Um nachhaltig vom *schnellen Wachstum* in der Türkei zu profitieren, wurde zum anderen die *DMG Istanbul* etabliert. Dieses *Technologiezentrum* eröffnen wir nächste Woche am 24. Mai 2005.

Für das Geschäftsjahr 2005 erwarten wir ein EBT von über 25 Mio € und einen Jahresüberschuss von mehr als 10 Mio €.

Insgesamt plant GILDEMEISTER für beide Gesellschaften noch für dieses Jahr ein *Geschäftsvolumen* von *20-30 Mio €*.

An dieser Stelle vielen Dank vom Vorstand, vom Aufsichtsrat und von allen GILDEMEISTER-Mitarbeitern an Herrn Dr. Manfred Lennings, der die Geschicke unseres Unternehmens 20 Jahre gelenkt und das letzte Jahr als einfaches Aufsichtsrat-Mitglied begleitet hat. Herr Dr. Lennings, heute ist Ihr letzter offizieller Arbeitstag bei GILDEMEISTER. Wir danken Ihnen für Ihren unermüdlichen fachkundigen Einsatz und wünschen Ihnen für die Zukunft vor allem Gesundheit. Unserem Aufsichtsrats-Vorsitzenden, Herrn Hans Henning Offen, als Ihrem Nachfolger und dem Aufsichtsrat wünschen wir allzeit eine glückliche Hand.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr steht unter dem Motto „*Kunden, Märkte und Performance*“. Eine strategisch zielgerichtete Ausrichtung unserer Kernkompetenzen ist die Voraussetzung dafür.

Unser Ziel ist es, künftig auch im Ertrag eine führende Rolle unter den Werkzeugmaschinenherstellern einzunehmen.

Unser gewachsenes Know-how und die langjährige Erfahrung sind die Basis, dass wir der Weltmarktführer unter den spanenden Werkzeug-

maschinenherstellern bleiben. Unser Ziel ist es, künftig auch im Ertrag eine führende Rolle unter den Werkzeugmaschinenherstellern einzunehmen. Im Jahr 2005 werden wir einen wichtigen Schritt in diese Richtung gehen. Vor allem aber soll GILDEMEISTER für Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre, weiterhin und zukünftig verstärkt ein lohnendes Investment sein. Der Vorstand, das Management und alle Mitarbeiter Ihrer GILDEMEISTER Aktiengesellschaft danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Schenken Sie uns, dem Unternehmen, deshalb auch künftig Ihr Vertrauen, Ihre Loyalität und Ihre Unterstützung. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.